

„Das Kinderzimmer lebt...“ – Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum Bergkamen

Am Sonntag, 19. März, eröffnet Kulturdezernent Holger Lachmann im Stadtmuseum Bergkamen um 12 Uhr die Sonderausstellung „Das Kinderzimmer lebt...“. Als besondere Gäste sind ab 14 Uhr die Darsteller der „Star Wars – German Garrison“ zu Besuch. Unter dem Motto „Lebendige Actionfiguren“ werden Stormtrooper und anderen Charaktere aus dem Star Wars-Universum im Stadtmuseum zu bestaunen sein. Kinder können zu der Eröffnung als Actionfiguren verkleidet kommen und sich mit ihren Helden fotografieren lassen. Das Café bietet während der Veranstaltung frisch gebackenen Kuchen und ein vielfältiges Angebot an Kaffeespezialitäten an.



**GR
MI**
Stadtmuseum
Bergkamen

19. März bis 3. September 2017

**DAS
KINDERZIMMER
LEBT...**

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 19. März, 12 Uhr
Eröffnung: Holger Lachmann (Kulturdezernent Stadt Bergkamen)
Live vor Ort: 501st German Garrison (Star Wars), 14 Uhr

DIE NEUE SONDERAUSSTELLUNG IM ERDGESCHOSS

Drei Sammlungen treffen in dieser Sonderausstellung aufeinander. Eine große Puppen-Sammlung, hauptsächlich von der Firma Schildkröt, sowie eine Puppenstuben-Sammlung wurden aus

dem hauseigenen Magazin des Stadtmuseums geholt. Dazu gesellen sich die seit den 1980ern beliebten Actionfiguren u.a. Mask, Dino Riders sowie bekannte Charaktere aus „Star Wars“ und „Masters of the Universe“. So führt die Sonderausstellung im Erdgeschoss des Stadtmuseums Bergkamen die Besucher zurück in ihre Kindheit und belebt Kindheits-erinnerungen.

Die Ausstellung ist vom 19. März bis 09. September 2017 während der Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen. Weitere Informationen erhalten interessierte Besucher unter der Telefonnummer 02306/3060210.

DE FRAU KÜHNE: Erstes Solokabarettprogramm „Wie war das no(ch)rmaL?“

In der Reihe MittwochsMix gibt es am 26. April eine Programmänderung. Ursprünglich sollte Barbara Ruscher an diesem Tag in der städt. Galerie „sohle 1“ gastieren. Ihr Gastspiel wird auf das 2. Halbjahr 2017 verlegt. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Stattdessen kommt am 26. April „De Frau Kühne“ nach Bergkamen.



De Frau Kühne.

Die künstlerische Heimat von Ingrid Kühne ist der niederrheinische Karneval. Weil es da während der übrigen vier Jahreszeit weniger zu tun gibt, hat sie jetzt ihr erstes Soloprogramm zusammengestellt und präsentiert es auf ihrer aktuellen Tournee, die sie auch nach Bergkamen führt.

„Geht nicht – gibt’s nicht!“ beschreibt De Frau Kühne ihr Motto – auf und hinter der Bühne. Dies ist keine kühne Behauptung, sondern das Resultat einer erziehenden Mutter und Ehefrau, die die Tücken des Alltags resolut beschreibt. Dem Letzten wird schnell klar „hier steht eine gestandene Frau auf der Bühne, die mal so richtig aufräumen will mit dem normalen Wahnsinn vor und hinter ihrer Haustür“.

Selbstironie und die Männerwelt.

Die schlagfertige Kabarettistin strapaziert die Lachmuskeln ihres Publikums, wenn sie von sich, ihrem Mann Ralf, ihrem pubertierenden Sohn Sven, Mutter und Schwiegermutter erzählt. Sie stellt fest, dass der BMI wichtiger ist als der IQ. Mit reichlich Selbstironie punktet sie zwischen den Zeilen und hat es vor allem auf das „schwache“ Geschlecht – die Männerwelt – abgesehen. Wen wundert es, dass der biertrinkende Ehemann genauso im Zenit steht, wie das wegzubringende Leergut, was mit 648 Umdrehungen pro Minute durch den Automaten rotiert. Frau Kühne rotiert schneller. Besonders wenn es um das Thema telefonieren geht.

Die Warteschleifen diverser Anbieter liefern Steilvorlagen zu komischen Situationen, die in Wirklichkeit eher zu Nervenzusammenbrüchen als zu Lachanfällen führen.

Humor soweit das Auge reicht. Eine Pointe jagt die Nächste. Mit hellem Kopf und lauter Stimme skizziert sie die Essensrituale der großen Fastfood Ketten, da bleibt garantiert kein Auge trocken. Ihrem geschärften Blick bleibt nichts verborgen. Ihre Allzweckwaffe Humor entschärft jede Situation.

Diese Frau weiß, wo es langgeht, das wissen nach ihrem Auftritt nicht nur die Herren bei ihr Zuhause.

Die Frau Kühne ist Gewinnerin des renommierten „Paulaner Solos“ 2016!

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

Musik ohne Grenzen : Maik Goth Band spielt in der Stadtbibliothek

Viele Ehemalige des Bergkamener Gymnasiums werden sich an Maik Goth erinnern. Der Gitarrist und Sänger hatte bei einigen Produktionen der Theater-AG für den musikalischen Rahmen gesorgt. Mit seiner Band ist er nun in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis im Rahmen eines Länderabends am Dienstag, 21. März, ab 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek zu hören.

Die Maik Goth Band schlägt Brücken zwischen europäischen und amerikanischen Folktraditionen. Das Quartett präsentiert

eigene Folksongs und Folktunes, von pulsierenden irischen Jigs, Barn Dances und Americana bis hin zu Shantys und Balladen.

Dazu singt Maik Goth vom Tosen des Meeres, vom Wind in den Bäumen und dem letzten Licht des Tages. Für die vier Musiker ist Folk eine Musik mit Migrationshintergrund: Europäische Musiktraditionen wurden von den Aussiedlern in die Neue Welt gebracht, vermischten sich dort, machten die weite Reis zurück und befinden sich seither in stetem Austausch.

So verbinden sich im Programm der Maik Goth Band afroamerikanische Rhythmen mit gälischen Melodien, wird amerikanische Geschichte zur irischen Ballade.

Theaterfestival des Stadtjugendrings begeistert das Publikum im studio theater

Wenn über 800 Besucher das studio theater „stürmen“ und über 300 Kinder und Jugendliche beim Theaterfestival des Stadtjugendrings auf der Bühne zeigen, was sie können, dann müsste Chaos entstehen. Sollte man jedenfalls meinen. Doch Christian Scharwey und Christian Stork, der eine Geschäftsführer und der andere Vorsitzende des Zusammenschlusses von Bergkamener Jugendgruppen und Jugendorganisationen, wirken fast tiefenentspannt.



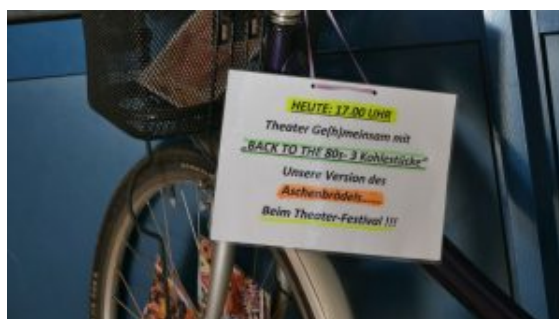
Die neue Tanz-AG der Schillerschule.

„Es fluppt“, grinste Scharwey. Dabei wusste er ganz genau, dass dafür vor allem die vielen Helferinnen und Helfer wie die Jugendrotkreuzler am kombinierten Kuchen-, Waffeln- und Getränkestand oder die Pfadfinder am Grill, verantwortlich sind. Es werde sogar ohne weitere Motivation von außen selbstständig aufgeräumt und gespült – Tätigkeiten, die junge Menschen eigentlich nur sehr ungern tun.



Über Zuschauer-mangel brauchten sich die Akteure des 23. Theaterfestivals des Stadtjugendring wirklich nicht zu beklagen.

Für Scharwey war die Lage am Samstag sogar so entspannt, dass er schon mal einen Blick zwei Jahre voraus werfen konnte. 2019 kann der Stadtjugendring mit dem 25. Theaterfestival ein echtes Jubiläum feiern. Am Anfang war das Festival tatsächlich ein echtes Theatertreffen, das von Lehrern der Willy-Brand-Gesamtschule und der damaligen Francke-Schule (heute das Oberstufengebäude der Gesamtschule) angestoßen wurde. An beiden Schulen gab es Theater-AGs, die sich gegenseitig ihre neuen Produktionen vorführten. Im Laufe eines Gesprächs der Lehrer mit dem Damaligen Stadtjugendpfleger Udo Preisung wurde dann die Festival-Idee geboren.



Originelle Werbung für den Auftritt der Theatergruppe der Friedenskirchengemeinde im Foyer des studio theaters.

Zwei organisatorische Maßnahmen vergangener Jahren haben dem Festival sicherlich gutgetan: Die Veranstaltung wurde in Blöcke von jeweils rund 60 Minuten aufgeteilt, sodass in den Pausen in aller Ruhe die Zuschauer, meist Eltern, Großeltern, Geschwister und Bekannte, das studio theater verlassen konnten, um so den neuen Besuchern Platz zu machen. Zudem wurden die Gruppen so gemixt, dass eine Gruppe mit erfahrungsgemäß großer Anhängerschaft für eine gleichmäßige Auslastung der etwas mehr als 400 Sitzplätze sorgte.

Zu Beginn jeden Blocks hatte dann auch Markus Pitz vom Team Pompitz aus Unna seinen großen Auftritt. Er führte als Moderator gekonnt durch das Programm und verblüffte die

Festival-Besucher mit aller Zaubertricks verblüffte.



Schwarzlichttheater der
Willy-Brandt-Gesamtschule.

Zum Festival-Finale hatte dann auch die Theatergruppe der Friedenskirchengemeinde ihren großen Auftritt. „Back to the 80's – 3 Kohlestücke“ hieß ihr amüsantes Stück, das in eine Zeit zurückführte, in der viele Eltern der Festivalakteure noch gar nicht auf der Welt waren.

Übrigens: Die Theatergruppe hatte im Vorfeld versucht, den Radiosender WDR 4, der gerade an diesem Wochenende die Zeit der 80er Jahre hochleben lässt, für einen Außentermin im studio theater zu bewegen. Leider vergeblich, doch die Radioleute haben am Samstag mit ihrer Absage einiges verpasst.

Die teilnehmenden Gruppen: Familienzentrumsprösslinge mit den Sunshinekids Overberge, Familienzentrumspringmäuse, Familienzentrums Villa Kunterbunt, Kita Funkelstein, Theatergruppe Spottlights, KG Rot Gold Bergkamen, Initiative Downsyndrom, Familienzentrums Mikado, Tanz-AG Schillerschule, Schwarzlichttheater Gesamtschule, Schreberjugend Bergkamen, Theatergruppe Friedenskirche (Die Akrobaten aus dem Balu mussten leider wegen Erkrankung eines wichtigen Akteurs ihre Teilnahme absagen.)



Seit vielen Jahren ein fester Programmpunkt des Theaterfestivals: der Auftritt der Bergkamener Schreiberjugend.

„Girls just wanna have Fun“ – Konzert im Yellowstone

Am Freitag, 17. März, werden im Soundclub des Yellowstones wieder die Verstärker aufgedreht. Das Rockbands nicht immer nur eine reine „Jungssache“ sind, wird an diesem Abend unter Beweis gestellt. Im Vordergrund stehen dieses Mal die weiblichen Bandmitglieder.



Petra Pan du Idiot. Foto: David Zolda

„Drawn Lines“ eröffnen den Abend. Die junge, fünfköpfige Band aus Selm hat bereits einige Konzerte gespielt, unter anderem auch bei der Ruhrtour.

Direkt danach folgt „Petra Pan Du Idiot“ mit amüsanten Texten zu grooviger Musik. Die vier Musiker spielen in dieser Konstellation zwar erst zum zweiten Mal live, wissen aber bereits, wie man das Publikum mit Kinderliedern für Erwachsene zum Mittanzen und Mitmachen animiert. In Musik und Texten spiegelt sich die Popkultur der 90er Jahre wieder.

Wer die Dortmunder Punkrock-Band „Addicted to Machines“ kennt, weiß genau welche Energie ihre schnellen Songs mitbringen. Wenn die Vier die Verstärker aufdrehen ist gute Laune und Bewegung im Saal vorprogrammiert.



Red Ivy. Foto: Hanna Ivy

Das Sahnehäubchen des Abends ist die Band „Red Ivy“ aus Werne. Aus einer Schülerband entstanden, spielen die Fünf bereits seit 2012 zusammen und machen sehr eingängigen, modernen Alternative-Rock. Im letzten Jahr haben sie nicht nur eine EP herausgebracht, sondern sind auch als Vorband von Silbermond und Stanfour aufgetreten. Red Ivy haben jede Menge Bühnenerfahrung gesammelt und werden mit abwechslungsreicher Musik und einem klaren Gesang das Publikum zum Kochen bringen.

Der Eintritt zu dieser beträgt 5 €. Los geht es um 20.00 Uhr, die Türen des Yellowstones öffnen sich bereits um 19.00 Uhr. Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit Jugendlichen im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Bergkamen organisiert.

**„Wir in Weddinghofen“ spendet
500 Euro für JeKids-Projekt**

an der Pfalzschule

Vor gut zwei Wochen hat der Verein „Wir in Weddinghofen“ dem Eishockeyverein EC Bergkamen in der Eissporthalle am Häupenweg für die Nachwuchsarbeit übergeben. Am Mittwochnachmittag brachten die Vorstandsmitglieder Anja Lenz und Werner Matiak einen symbolischen Scheck über 500 Euro zur JeKids-Gruppe der Pfalz-Grundschule.



Hierbei handelt es sich um die zweite Hälfte des Erlöses vom Weddinghofer Weihnachtsmarkt 2016. JeKids ist ein gemeinsames Projekt der städtischen Musikschule mit den Bergkamener Grundschulen. Hier können die Mädchen und Jungen ihre ersten musikalischen Erfahrungen sammeln. „Und wir haben noch etwas draufgelegt“, erklärten Anja Lenz und Werner Matiak. Zum Geld gab es auch noch einen Karton mit „Notenheften“, die helfen sollen, dass die Kinder spielerisch lernen, Noten zu lesen und auch zu schreiben. Für die Spende bedankten sich auch die Leiterin der Pfalzschule, Monika Drude, und der stellvertretende Leiter der Musikschule, Thorsten Lange-Rettich.

Antenne Unna sieht sich als das Erfolgsprogramm im Kreis

Zweimal im Jahr bekommen die Radioprogramme in NRW Zeugnisse: Dann nämlich werden die Ergebnisse der Elektronischen Medienanalyse veröffentlicht. Mit den heute erschienenen Daten der E.M.A. 2017 I steht Antenne Unna so gut wie nie zuvor da. Der Durchschnittshörer beschert dem Sender eine Verweildauer von 230 Minuten. Der Sender erreicht einen Marktanteil von 38,9 Prozent (Mo. – So.) und liegt damit deutlich vor 1LIVE und WDR 2, die addiert auf einen Marktanteil von 34,4 Prozent kommen.



Foto: Antenne Unna

„Gerade erst hatte Antenne Unna den 25. Geburtstag gefeiert, schon gibt es wieder Anlass zum Feiern“, freut sich der Vorsitzende der Veranstaltergemeinschaft des Senders, Dr. Horst Hensel. Tatsächlich erreicht Antenne Unna in allen relevanten Kategorien Allzeit-Bestwerte und setzt sich damit deutlich vom Wettbewerb ab:

In der Tagesreichweite erzielt Antenne Unna 37,2 Prozent (Hörer

gestern, Mo. – Fr.). Bei den Stammhörern (Mo. – So., haben den Sender an 4 von 6 Werktagen gehört) erreicht das Lokalradio 44 Prozent. Deutlich dahinter rangieren 1LIVE (27,8%), WDR 2 (29%) und WDR 4 (17,6%).

Antenne Unna-Chefredakteur Thorsten Wagner ist besonders beeindruckt von der Verweildauer in Höhe von 230 Minuten. „Das ist nicht nur Bestwert in der Geschichte von Antenne Unna, mit 230 Minuten hat unser Team auch den Platz 1 unter den Lokalradios in NRW erklimmt.“

Der Erfolg von Antenne Unna kommt nicht von ungefähr: Der Sender hat in den vergangenen zwei Jahren sein Programm konsequent auf einen Mix aus lokalen Themen für den ganzen Kreis Unna und relevanten überregionalen Infos ausgerichtet. „Und der Kreis ist ne runde Sache“ ist nicht nur ein Spruch, erklärt Thorsten Wagner. „Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, unseren Hörern ein echter und verlässlicher Begleiter durch den Tag zu sein, der unterhält, informiert, ansprechbar ist und anpackt.“ Als wesentlicher Erfolgsfaktor wird auch die lokale Sendezeit-Ausweitung auf 12 Stunden täglich genannt. Zudem genießen die Top-Moderatoren Lothar Baltrusch, Jenni Hansen, Jaqueline Kindling und Christine Pilger eine ausgesprochen hohe Akzeptanz bei den Hörern von Antenne Unna.

Start der Filmreihe „Einfach frei“ in der Stadtbibliothek

Am Donnerstag, 9. März, ist es soweit: Die Filmreihe „Einfach frei“ geht an den Start. Im Zuge des Reformationsjubiläums zeigen die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Kooperation mit Kulturreferat und Stadtbibliothek in den kommenden Monaten vier Spielfilme, die das Thema „Freiheit“ jeweils auf ganz eigene Weise thematisieren.

Beginn ist am Donnerstag in der Stadtbibliothek mit dem Film „Wie im

Himmel“: Einlass ist um 19:30 Uhr – Filmstart um 20:00 Uhr. In dem mehrfach preisgekrönten Film geht es um einen neuen Chorleiter, der in ein kleines Dorf in Skandinavien kommt; Dadurch gerät in dem Dorf auf einmal vieles in Bewegung, was festgefahren schien. Aber da, wo Menschen eine neue Freiheit erfahren, gibt es nicht selten auch Widerstand.

Herzliche Einladung – nicht nur an Chorsänger, sondern alle Interessierten. Übrigens: Getreu dem Motto der Filmreihe ist der Eintritt „Einfach frei“ – allerdings sind die Plätze begrenzt ...

Vom-Blatt-Spielen leicht gemacht: Musikakademie Bergkamen bietet einen Workshop an mit Tipps und Tricks für Klavierspieler

Die Fähigkeit vom Blatt zu spielen wird oft als eine angeborene Begabung betrachtet. Dabei kann sie gezielt geübt und verbessert werden. Dazu bietet die Musikakademie Bergkamen nun einen zweiteiligen Workshop unter der kompetenten Leitung von Johannes Wolff an.



Johannes Wolff.
Foto: Ursula Dören

„Es hat viele Vorteile, einen Notentext ohne lange Vorbereitung auf dem Klavier spielen zu können. So lässt sich schnell ein Sänger oder Instrumentalist begleiten. Zudem steht einem dadurch eine große Menge an Klavierliteratur offen,“ sagt der Pianist Johannes Wolff. „Der Workshop vermittelt einen Überblick, wie gutes Vom-Blatt-Spiel funktioniert und wie man die dafür notwendigen Fähigkeiten trainieren kann. Die Teilnehmer bekommen auf ihre individuellen Kenntnisse abgestimmte Übungen, die beim zweiten Termin ergänzt und erweitert werden.“

Die Kosten für den zweiteiligen Workshop betragen 50,00 €. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte am 18. März und 1. April 2017, samstags vormittags jeweils von 11.00 bis 13.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 13. März 2017 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Musikalische Freundschaft kann Grenzen überwinden: Armenischer Duduk trifft kurdisch-anatolische Saz

Am Montag, 10. April, 20.00 Uhr, treten Vardan Hovanissian und Emre Gültekin im Trauzimmer Marina Rünthe auf.



Vardan Hovanissian (r.) und Emre Gültekin. Foto: Jan Locus

Wenn sich melancholische Klänge der armenischen Oboe Duduk mit den sensiblen Schwingungen der türkischen Bardelaute Saz kunstvoll verweben, dann sind aufgeklärte Künstler die Meister der Zeremonie, die ein tragisches Kapitel der Weltgeschichte musikalisch transzendieren.

Vardan Hovanissian lernte unter dem grossen Duduk Meister

Khachik Khachatryan in der armenischen Hauptstadt Yerevan und entwickelte sich seit dem zum talentierten Botschafter der uralten Oboe aus Aprikosenholz, die die Seele Armeniens repräsentiert. Vor mehr als zehn Jahren fand er einen musikalischen Seelenverwandten in Emre Gültekin, der von Talip Ökzan und seinem Vater, dem Barden Lüftü Gültekin in die Kunst der Saz eingeführt wurde.

Eine Freundschaft kann Grenzen überwinden. So ist „Adana“, der Titel ihrer gemeinsamen CD und ihres Konzertprogramms kein bloßer Verweis auf die Stadt, in der vor einem Jahrhundert die armenische Tragödie des Genozid stattfand. Adana steht auch für die Hoffnung der Musiker, dass Armenier, Kurden und Türken in Harmonie leben können. Adana symbolisiert Versöhnung und Freundschaft zwischen Kulturen, die viele Gemeinsamkeiten und Wurzeln haben. Das harmonische Spiel der armenischen und türkischen Liedtexte mit dem melancholischen Ton des armenischen Duduk und der Virtuosität der kurdisch-anatolischen Saz zeigt, dass es machbar ist, die Geschichte in etwas Positives zu verwandeln.

Tickets für das Konzert sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.klangkosmos-nrw.de

**Musikakademie Bergkamen
bietet einen Workshop für**

Blockflötenspieler an

Gemeinsam im Ensemble Blockflöte spielen und seine musikalischen Fertigkeiten wieder auffrischen: Diese Chance bietet ein neuer Kurs der Musikakademie Bergkamen allen Blockflötenspielern, die Lust haben, mit Gleichgesinnten zu musizieren. Der Workshop „Ensemblespiel Blockflöte“ startet am 17. März 2017 in der Preinschule. Anmeldungen sind ab sofort über die Musikschule Bergkamen möglich.



Angela Waldmann.
Foto: Markus
Kräher

„Der Kurs wendet sich an alle Blockflötistinnen und Blockflötisten, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Besonders willkommen sind auch Alt-, Tenor- und Bass-Blockflöterspieler“, sagt die Kursleiterin und Blockflötistin Angela Waldmann. Die Auswahl der Stücke reicht vom Barock bis zur Moderne, je nach Vorlieben und Fähigkeiten der Teilnehmer. Voraussetzung für die Kursteilnahme sind instrumentale Vorkenntnisse und ein eigenes Instrument.

Neben zwei- bis vierstimmigen Frühlings- und Volksliedern zum Einstimmen werden auch mehrstimmige Tänze aus verschiedenen Epochen gespielt. Aber auch Schlager der zwanziger Jahre

stehen auf dem Programm. „Die Teilnehmer können gerne eigene Noten mitbringen und ihre persönlichen Wünsche beim Workshop äußern“, erklärt die Kursleiterin.

Der Kurs findet an zwei aufeinander folgenden Freitagen vom 17. bis zum 24. März, jeweils 18.30 bis 20.00 Uhr in der Preinschule, Hermannstr. 5, in Bergkamen-Oberaden statt. Die Kosten für den Workshop betragen pro Teilnehmer 40,00 €. Der Kurs ist auf maximal 10 Teilnehmer beschränkt. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 09. März 2017 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.